
Vorsitz: Polen**1390. PLENARSITZUNG DES STÄNDIGEN RATES**

1. **Datum:** Donnerstag, 22. September 2022 (im Neuen Saal und über Videokonferenz)

Beginn: 10.00 Uhr
Unterbrechung: 13.10 Uhr
Wiederaufnahme: 15.05 Uhr
Unterbrechung: 18.25 Uhr
Wiederaufnahme: 10.00 Uhr (Freitag, 23. September 2022)
Schluss: 12.05 Uhr

2. **Vorsitz:** Botschafter M. Czapliński
P. Tondys
M. Trudzik

Vor Eintritt in die Tagesordnung hieß der Vorsitz den neuen Ständigen Vertreter Luxemburgs bei der OSZE, S. E. Botschafter Jean Graff, im Ständigen Rat willkommen.

Vorsitz, Russische Föderation (PC.DEL/1299/22 OSCE+)

3. **Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:**

Punkt 1 der Tagesordnung: **DIE FORTGESETZTE AGGRESSION DER
RUSSISCHEN FÖDERATION GEGEN DIE
UKRAINE**

Vorsitz, Ukraine (PC.DEL/1345/22), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1298/22), Tschechische Republik – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; den potenziellen Bewerberländern Bosnien und Herzegowina und Georgien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Monaco und San Marino) (PC.DEL/1327/22), Kanada, Türkiye (PC.DEL/1343/22 OSCE+), Vereinigtes Königreich, Georgien, Schweiz (PC.DEL/1305/22

OSCE+), Portugal (PC.DEL/1301/22), Norwegen (PC.DEL/1300/22), Island (PC.DEL/1302/22 OSCE+), Moldau

Punkt 2 der Tagesordnung: **REDEN DER PERSÖNLICHEN BEAUFTRAGTEN DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN DER OSZE FÜR DIE BEKÄMPFUNG VON RASSISMUS, FREMDENFEINDLICHKEIT UND DISKRIMINIERUNG MIT DEM WEITEREN SCHWERPUNKT INTOLERANZ UND DISKRIMINIERUNG GEGENÜBER CHRISTEN UND ANGEHÖRIGEN ANDERER RELIGIONEN, DES PERSÖNLICHEN BEAUFTRAGTEN DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN DER OSZE FÜR DIE BEKÄMPFUNG VON INTOLERANZ UND DISKRIMINIERUNG GEGENÜBER MUSLIMEN UND DES PERSÖNLICHEN BEAUFTRAGTEN DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN DER OSZE FÜR DIE BEKÄMPFUNG DES ANTISEMITISMUS**

Vorsitz, Persönliche Beauftragte des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für die Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung mit dem weiteren Schwerpunkt Intoleranz und Diskriminierung gegenüber Christen und Angehörigen anderer Religionen (CIO.GAL/53/22 OSCE+), Persönlicher Beauftragter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für die Bekämpfung von Intoleranz und Diskriminierung gegenüber Muslimen (CIO.GAL/53/22 OSCE+), Persönlicher Beauftragter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für die Bekämpfung des Antisemitismus (CIO.GAL/53/22 OSCE+), Tschechische Republik – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; den potenziellen Bewerberländern Bosnien und Herzegowina und Georgien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra und San Marino) (PC.DEL/1328/22), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1303/22), Vereinigtes Königreich, Türkei (PC.DEL/1341/22 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/1304/22/Rev.1), Armenien (PC.DEL/1316/22), Georgien, Ukraine (PC.DEL/1309/22), Usbekistan, Aserbaidschan, Heiliger Stuhl, Norwegen, Kanada, Kasachstan, Nordmazedonien, Israel (Kooperationspartner)

Punkt 3 der Tagesordnung: **VON 38 OSZE-TEILNEHMERSTAATEN IN GANG GESETZTER MOSKAUER MECHANISMUS IN BEZUG AUF DIE BESONDERS SCHWERWIEGENDE GEFAHR FÜR DIE VERWIRKLICHUNG DER BESTIMMUNGEN IN DER MENSCHLICHEN DIMENSION DER OSZE DURCH DIE RUSSISCHE FÖDERATION**

Vorsitz, A. Nussberger (Berichterstellerin nach dem Moskauer Mechanismus), Irland (auch im Namen von Albanien, Andorra, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Island,

Kanada, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, Montenegro, den Niederlanden, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Ukraine, dem Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten von Amerika und Zypern) (PC.DEL/1311/22), Tschechische Republik – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; den potenziellen Bewerberländern Bosnien und Herzegowina und Georgien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra, Monaco und San Marino) (PC.DEL/1331/22), Ukraine (PC.DEL/1344/22), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1329/22), Vereinigtes Königreich (PC.DEL/1312/22 OSCE+), Deutschland (PC.DEL/1321/22), Italien (PC.DEL/1317/22), Schweiz (PC.DEL/1306/22 OSCE+), Frankreich (PC.DEL/1314/22 OSCE+), Portugal, Norwegen (auch im Namen von Dänemark, Finnland, Island und Schweden) (PC.DEL/1326/22), Litauen (PC.DEL/1319/22 OSCE+), Slowakei, Estland, Malta, Lettland (PC.DEL/1318/22 OSCE+), Belarus (PC.DEL/1339/22 OSCE+), Kanada, Rumänien (PC.DEL/1336/22), Niederlande (PC.DEL/1325/22 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/1315/22)

Punkt 4 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Fortgesetzte Verbrechen der Ukraine an der Zivilbevölkerung mit Unterstützung einer westlichen Allianz von OSZE-Teilnehmerstaaten:* Russische Föderation (PC.DEL/1310/22), Vorsitz, Tschechische Republik – Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Kanada, Ukraine

Zur Geschäftsordnung: Kanada, Deutschland

- (b) *Die Aggression Aserbaidschans gegen Arzach und Armenien unter direkter Beteiligung der Türkei und ausländischer terroristischer Kämpferinnen und Kämpfer:* Armenien (PC.DEL/1322/22/Rev.1), Aserbaidshan (PC.DEL/1337/22 OSCE+)
- (c) *Das Aufkommen des Neonazismus in einigen OSZE-Teilnehmerstaaten:* Russische Föderation (PC.DEL/1320/22), Tschechische Republik – Europäische Union
- (d) *Auswirkungen der antirussischen Politik der Europäischen Union auf die weltweiten Bemühungen um die Eindämmung der Folgen des Klimawandels:* Russische Föderation (PC.DEL/1323/22), Tschechische Republik – Europäische Union, Ukraine
- (e) *Der von langer Hand geplante Akt militärischer Aggression der Republik Tadschikistan gegen die Kirgisische Republik:* Kirgisistan (PC.DEL/1338/22 OSCE+), Usbekistan, Tadschikistan (PC.DEL/1344/22), Direktor des Büros der Generalsekretärin

- (f) *Fortgesetzte provozierende und aggressive militärische Aktionen der Kirgisischen Republik gegen die Republik Tadschikistan: Tadschikistan (PC.DEL/1335/22), Usbekistan*
- (g) *Die jüngsten Zusammenstöße an der Grenze zwischen Kirgisistan und Tadschikistan und die damit verbundene Waffenruhe: Tschechische Republik – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und Ukraine; den potenziellen Bewerberländern Bosnien und Herzegowina und Georgien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra und San Marino) (PC.DEL/1333/22), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1324/22), Vereinigtes Königreich, Kanada, Türkei (PC.DEL/1342/22 OSCE+), Schweiz (PC.DEL/1307/22 OSCE+)*
- (h) *Aktuelle Lage an der kirgisisch-tadschikischen Grenze: Russische Föderation, Kirgisistan*

Punkt 5 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Gemeinsame Erklärung vom 16. September 2022 des Amtierenden Vorsitzenden, S. E. Z. Rau, und der Generalsekretärin der OSZE, in der die Waffenruhe begrüßt und die Fortsetzung der Deeskalation entlang der kirgisisch-tadschikischen Grenze gefordert wird: Vorsitz*
- (b) *Gemeinsame Erklärung vom 19. September 2022 des Amtierenden Vorsitzenden, S. E. Z. Rau, und der Generalsekretärin der OSZE, in der die Verurteilung der Mitglieder der OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine (SMM) M. Petrov und D. Shabanov in Luhansk verurteilt und ihre unverzügliche Freilassung gefordert wird: Vorsitz*
- (c) *Gemeinsame Erklärung vom 20. September 2022 des Amtierenden Vorsitzenden, S. E. Z. Rau, der Generalsekretärin der OSZE, der Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, I. E. M. Cederfelt, und des Direktors des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte der OSZE, in der der Plan zur Durchführung rechtswidriger „Referenden“ in den besetzten Gebieten der Ukraine verurteilt wird: Vorsitz*
- (d) *Bilaterale Treffen des Amtierenden Vorsitzenden, S. E. Z. Rau, am Rande der 77. Tagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen mit dem Minister für auswärtige Angelegenheiten von Armenien, S. E. A. Mirzojan, dem Hohen Flüchtlingskommissar, S. E. F. Grandi, dem Minister für auswärtige Angelegenheiten des Vereinten Königreichs, S. E. J. Cleverly, dem Minister für auswärtige Angelegenheiten der Ukraine, S. E. D. Kuleba, dem Minister für auswärtige Angelegenheiten von Georgien, S. E. I. Dartschiaschwili, dem Minister für auswärtige Angelegenheiten von Türkiye, S. E. M. Çavuşoğlu, dem Minister für auswärtige Angelegenheiten von Aserbaidshan, S. E. J. Bayramov, sowie das Troika-Treffen zwischen dem Amtierenden Vorsitzenden, S. E. Z. Rau, der Ministerin für auswärtige*

*Angelegenheiten von Schweden, I. E. A. Linde, dem Minister für auswärtige
Angelegenheiten von Nordmazedonien, S. E. B. Osmani, und der
Generalsekretärin der OSZE, I. E. H. Schmid: Vorsitz*

- (e) *Bestellung von K. Wahl zum Leiter der OSZE-Mission in Skopje mit Wirkung vom 17. November 2022: Vorsitz*
- (f) *Umbenennung der OSZE-Feldoperation in Kasachstan in „Programmbüro der OSZE in Astana“: Vorsitz*

Punkt 6 der Tagesordnung: **BERICHT DER GENERALSEKRETÄRIN**

Gemeinsame Erklärung vom 19. September 2022 des Amtierenden Vorsitzenden, S. E. Z. Rau, und der Generalsekretärin der OSZE, in der die Verurteilung der Mitglieder der OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine (SMM) M. Petrov und D. Shabanov in Luhansk verurteilt und ihre unverzügliche Freilassung gefordert wird: Direktor des Büros der Generalsekretärin

Punkt 7 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Ergebnisse des Gipfeltreffens von Samarkand der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit am 15. und 16. September 2022 in Samarkand (Usbekistan): Usbekistan, Turkmenistan, Russische Föderation (PC.DEL/1330/22), Kasachstan, Aserbaidshan, Belarus (PC.DEL/1340/22 OSCE+), Tadschikistan*
- (b) *Vorgezogene Präsidentenwahl in Kasachstan am 20. November 2022: Kasachstan*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 29. September 2022, um 10.00 Uhr im Neuen Saal und über Videokonferenz